

ungewollt und doch gewollt

Von kojikoji

Kapitel 14: 14

Kapitel vierzehn:

Harry Potter = Silver Luzifer Black-Stone = Harry Slytherin = Harry Black-Stone / Zucht und Pflege Magischer Tiere, Flugtraining, Magischer Chor

Tom Vorlost Riddle = Voldemort = Ariel Slytherin

Alexander Snape = Alex Snape / Magischer Chor, Flugtraining (Treiber), Muggel Fußball, Hindernis Schwimmen, Zucht und Pflege Magischer Tiere, Theater

Van Helsing

Draco Lucius Malfoy / Zucht und Pflege Magischer Tiere, Flugtraining, Magischer Chor

Blaise Zabini / Muggel Fußball, Flugtraining, und Zucht und Pflege Magischer Tiere

Seli Stone = Harrys Stiefmutter

Anis Stone = Harrys Stiefvater

Salazar Slytherin = Vater von Tom, Harry und Luzifer

Lex Malfoy = Cousin von Draco Lucius Malfoy / Magischer Chor, Zucht und Pflege Magischer Tiere

Chris Sylf = ? /

Am nächsten Morgen war er wie immer früh wach. Er hatte einen nicht sehr angenehmen Traum gehabt an welchen er sich jetzt nur nicht mehr erinnern konnte. Einerseits war er froh drüber das er sich nicht Erinnern konnte und sich nicht damit weiter rum plagen musste, andererseits fand er es nicht so toll da er gerne gewusst hätte was ihn so in seinen Träumen plagte. Aber was konnte er machen. Nichts. Also verließ er nachdem er ne Stunde mit Koffer ausräumen verbracht hatte, sein Zimmer und ging in den Gemeinschaftsraum wo jedoch noch keiner war. Wie denn auch. Es war Samstag und erst sechs Uhr. Da keine Ausgangssperre um diese Uhrzeit war verließ er den Slytherin Kerker.

Mit langsamen schritten ging er durch die Gänge und war dabei mal wieder in Gedanken. Doch er merkte das ihm jemand entgegen kam. Aufsehen tat er nicht und wollte einfach vorbei gehen. „Hey Harry“, wurde er dann aber begrüßt so das Harry stehen blieb und über die Schulter sah. Er erblickte Ginny was ihn doch etwas verwunderte. „Hi Ginny“, gab er aber höflicherweise zurück. „Bist du etwa allein Unterwegs Harry? Wenn ja magst du mich etwas begleiten? Keine Sorge ich bin nicht sauer wegen dem Korb denn du mir gegeben hast“, meinte sie lächelnd und bekam

ein nicken. „natürlich. Wo wolltest du denn hin?“, fragte Harry noch nach. „Nur ein wenig raus spazieren“, gab sie sacht zurück.

Also verließen sie beide das Schloss auch und machten sich auf den weg Richtung See. „Wie waren denn Überhaupt deine Ferien?“, fragte sie nach ner weile. Harry musste kurz nachdenken bevor er dann aber meinte „es waren die besten die ich bisher hatte“. Er meinte es auch genauso wie er es sagte. Ginny schien leicht bestürzt doch nickte sie sacht. „Das hört sich doch toll an. Warst du denn weg?“, fragte sie weiter. „Ja ich war ein bisschen mit meiner Familie am Meer“, Antwortete er ihr und setzte sich auf eine Bank am See. Die Bank schien neu hier zu sein aber das störte ihn ja nicht. Die jüngere setzte sich auch zu ihm und sah leicht nachdenklich auf den See. „Harry? Sag sind wir denn noch Freunde?“, fragte Ginny nach ner weile und bekam einen verwunderten Blick von dem Jungen an ihrer Seite. „Wenn du möchtest sind wir natürlich noch Freunde. Doch erwarte bitte nicht das ich wie früher bin. Ich habe mich in einigen Sachen verändert“, meinte er nur. „Nein das erwarte ich nicht“ meinte sie nun schon etwas fröhlicher und lehnte sich etwas an Harry. „Nur freundschaftlich“, hatte sie bei Harrys nicht sehr begeisterten Blick noch gemeint und dann war um sie herum auch stille.

„Harry?“, rief nach ner weile jemand hinter ihnen beiden und beide wandten fast synchron den Kopf, um zu sehen wer es war. Es kam einer der Blondschöpfe angelaufen. Es war Lex der auf sie zu kam. „Was ist denn?“, fragte Harry sacht. „Wo warst denn heute Morgen. Ich hatte dich gesucht“, meinte Lex als er bei ihnen war. Kurz warf er einen Blick auf Ginny die Lex genau zu musterten schien. „Es war noch keiner wach gewesen also bin ich einfach etwas rum gelaufen und mit Ginny dann hier her“, gab er als Antwort zurück. „Naja. Egal... kommst du mit Frühstück? Die anderen sind auch schon in der großen Halle“, fragte Lex sacht anbietend. „Ja ich komme mit“, nickte Harry und erhob sich auch. Ginny tat es ihm gleich. „Ich komme auch mit“, schloß sie sich den beiden an so das sie zu dritt in die Große Halle gingen. In der Halle trennten sie sich auch und Harry ging mit Lex zum Slytherintisch rüber wo sie sich setzten. Neben Harry saß nun auch noch Alex welcher ihn von der Seite beobachtete. Harry aber schien es nicht zu stören da er anfang zu essen. Alex tat es ihm nach ner weile dann auch gleich. Die Halle füllte sich auch schnell mit Schülern. Kurz vor ende des Frühstückes erschien vor jedem Schüler ein Zettel mit Stundenplan und ein zweiter Zettel mit denn Wahlfächern wann und wie lange sie das hatten. Harry betrachtete den Stundenplan nur kurz sah sich dann lieber seine Wahlfächer an und merkte das er heute Nachmittag schon eins hatte. Es war Zucht und Pflege Magischer Tiere. Na da hatte Harry ja heute schon was vor sich. Wenn er sich richtig erinnerte hatten Lex, Alex, Blaise und Draco das gleiche Los wie er. Er hatte nun auch noch zwei Stunden Zeit bis er zu Hagrids Hütte musste, da lief das Fach nämlich ab und Lehrer war Hagrid.

Also erhob sich Harry und verließ auch eilig die große Halle wollte noch einen Spaziergang die zeit über machen. Nach ner weile wurde er jedoch eingeholt. Es war Alex welcher nun neben ihm ging „hast doch nichts dagegen wenn ich dich begleite oder?“, fragte er bekam aber nur ein Kopfschütteln so das sie beide zusammen weiter gingen. „Ist wieder alles in Ordnung?“, fragte Harry nach nem kurzen Moment und bekam einen fragenden Blick. „naja. Du warst so missgelaunt seid gestern“, erklärte Harry. „Schon gut. Is wieder alles klar. Musste meine Gedanken nur etwas ordnen“, meinte dieser sacht und bekam ein verstehendes nicken von seitens Harry.

Als es schließlich Zeit wurde kehrten sie auch zu Hagrids Hütte zurück wo schon einige Schüler standen. Es schienen ausschließlich Siebtklässler zu sein. Also waren die

Wahlfächer nur für die siebte gedacht oder auch für die sechste? Da hatte Harry auch einen aus der sechsten entdeckt. Also nur die sechsten und siebte Klasse. Hagrid kam nun auch dazu und begrüßte alle „Willkommen im Wahlfach Zucht und Pflege Magischer Tiere. So wir werden uns das ganze Jahr über mit dem Pflegen beschäftigen. Jeder von ihnen bekommt ein anderes Magisches Tier welches er groß ziehen muss und alles drum und dran. So kommen sie einer nach dem anderen nach vorne um sich ihr Tier ab zu holen“.

Harry der sich auch anstellen wollte wurde jedoch immer und immer wieder nach hinten gedrängt während die anderen vorne waren. Schließlich stand Harry ganz hinten und gab sich dem seufzend hin. Als er dann endlich dran war war auch nur noch ein Tier über oder eher gesagt ein Ei. „Ah Harry da bist du ja“, meinte Hagrid und hob das Ei hoch welches er Harry reichte. „Hagrid? Was ist da drin?“, fragte Harry und besah sich das Ei welches leicht Blau-Silber schimmerte. „Das kann ich dir leider nicht sagen Harry. Das gehört mit zu deiner Aufgabe es heraus zu finden. Die anderen Schüler mit Eiern müssen es auch selber raus finden“, erklärte Hagrid und bekam ein verstehendes nicken von Harry.

„So. Da jeder jetzt sein Tier hat würde ich sagen das ihr jeden Samstag für zwei Stunden hier her kommt damit ich sehe das es den Tieren gut geht oder falls ihr Fragen habt und ansonsten nehmt ihr die Tiere mit. Mit dem neuen Direktor ist das schon geklärt. Dann noch ein schönes Wochenende“, meinte Hagrid munter und verschwand mit Fang. Die Schüler verschwanden mit ihren Tieren ebenfalls nur Harry blieb mit seinem Ei noch nen Moment stehen. Die anderen vier kamen nach kurzer zeit auch zu ihm. Harry sah auch zu ihnen und merkte das Alex und Lex ebenfalls ein Ei hatten genau wie Draco. Nur Blaise hatte ein kleines nacktes Wesen in seiner Hand. Es schien Faust groß zu sein. „Was ist denn das?“, fragte Harry deswegen auch ohne vorher nach zu denken wenn er da gerade fragte.

„Ein Knuffel ist das. Merkt man zwar noch nicht aber das Fell wächst bald“, meinte Blaise auch Antwortend und grinste leicht aber frech. „Ach so“, murmelte Harry und sah erneut auf sein Ei. Er hatte echt keinen Schimmer was da raus schlüpfen würde. Aber das war ihm auch egal. Leicht streichelte er über die Schale des Eis und sah dann kurz über die Gesichter die bei ihm stehenden. Kurz stutzte er als er auch Chris Gesicht erblickte. „Sylf?“, fragte er verwundert und auch der Rest bemerkte ihn nun. „Chris reicht“, gab dieser abwinkend von sich. „Was machst du denn hier? Bist du auch in dem Wahlfach?“, fragte Lex sacht bekam aber nur ein Kopfschütteln. „nein. Ich mach hier nicht mit“, gab er zurück und besah sich die Eier von den Anwesenden. „Habt ihr sie euch einfach so raus gepickt oder wusstet ihr was ihr da habt?“, fragte er dann auch mit einem mal und bekam verwirrte Blicke außer von Draco.

„Nein wir wissen nicht was drin ist“, meinte Alex wurde aber von Draco unterbrochen. „Ich weiß sehr wohl was in meinem ist“. Also waren nur Harry, Alex und Lex unwissend. „Wollt ihr wissen was ihr da habt?“, fragte er dann und bekam von Lex ein hastiges nicken. „Du hast ein Pegasus Ei. Es ist von einer speziellen Gattung also kein normales wie sie im Verbotenen Wald rum laufen. Es nennt sich silbernes Pegasus“, erklärte er Lex welcher doch etwas erstaunt war. „Ein Pegasus? Die werden doch gar nicht in Eiern geboren“, stellte Blaise eine wirklich interessante Frage. „Da hast du auch recht. Aber wie ich eben erklärt habe ist es von einer Speziellen Gattung und die werden in Eiern geboren. Willst du deines auch wissen?“, fragte er an Alex gewandt welcher leicht nickte. „Gut du hast einen Phönix. Weiß der Geier wo der Wildhüter das Ei her hat. Je nach seinem Besitzer entscheidet sich die Farbe. Wirst also noch merken was du da genau für einen hast das kann man vorher ja nicht bestimmen“, meinte

Chris und bekam eine hochgezogene Augenbrauen für die Info.

„Woher weißt du das alles?“, fragte nun Draco war wie immer misstrauisch. „Weil es das einfachste der Welt ist Tier Eier zu unterscheiden“; gab Chris trocken zurück und wand sich Harry zu. „Willst du auch wissen was du da hast?“, fragte er den jüngeren. „Nein danke. Ich möchte es nicht wissen“, gab dieser sacht zurück und bekam ein Schulterzucken und ein „wie du meinst“. Harry beobachtete ihn noch eine wenig und meinte das dieser ihm irgendwie bekannt vor kam. Er spürte etwas vertrautes zu dem Jungen doch wie konnte das sein?

„Ich mach mich dann mal wieder vom Acker“, meinte Chris dann auch schon und wand sich zum gehen ab und verschwand dann auch. Harrys Blick folgte ihm auch ne ganze weile bis er nicht mehr zu sehen war. „der Junge is wirklich komisch“, meinte Alex eher feststellend als an irgend wenn bestimmtes gerichtet. „Aber nett“, fügte Lex hinzu und meinte noch „bringen wir unsere Eier weg?“. Alles waren auch einverstanden so das sich sich auf in ihre Zimmer machten nur Blaise meinte er würde mit seinem Knuffel draußen bleiben und später rein gehen.

Harry der wieder in seinem Zimmer war legte das Ei sanft in ein selbst gebasteltes Nest was er aus einem seiner Hemden gebastelt hatte. In dem Moment klopfte es auch an seiner Tür. Harry rief auch ein „ja“ und die Person kam rein welche sich als Alex entpuppte. „Hey“, meinte dieser lächelnd und schloß die Tür hinter sich auch wieder. „Hey. Möchtest du was bestimmtes?“, fragte Harry ruhig welcher sich an seinen Schreibtisch gesetzt hatte. „Nein nichts bestimmtes“; gab dieser zurück und trat näher zu Harry ran blieb vor diesem stehen. Harry legte den Kopf in den Nacken um Alex sehen zu können. Leicht legte Alex eine Hand auf dessen Wange was Harry ihn verwirrt ansehen ließ. Leicht wurde Harry aber auch rot bei der Geste von Alex. Als dieser Harrys Gesicht mit dem seinen näher kam wand Harry den Kopf ab. Alex jedoch drehte diesen wieder zu sich zurück und kam Harrys Lippen auch immer näher. „Lass das bitte Alex“, bat Harry ihn schließlich doch Alex hielt nur inne und fragte fast schon bedauernd „was gefällt dir an mir nicht? Warum weißt du mich immer ab?“. Harry jedoch löste erstmal nur die Hand von seinem Gesicht so das sich Alex auch wieder auf richtete. „Es hat nichts damit zu tun das mir etwas an dir nicht gefällt. Ich mag dich ja, aber das geht mir zu weit und dir weh tun möchte ich auch nicht“; meinte Harry wusste nicht ob Alex ihn verstand doch dieser fuhr sich nur seufzend durchs Haar und betrachtete den jüngeren eingehend.

„Ich verstehe. Du hast dich in jemanden anders verliebt. Oder?“, fragte Alex nach nem kurzen Moment und Harry wurde leicht rot. „Ich weiß nicht ob ich mich verliebt habe“, gab dieser zur Antwort und knibbelte etwas an seinem Oberteil rum. „Schon gut“, seufzte Alex etwas traurig und wand sich ab. „War es das worüber du den letzten Tag nach gedacht hattest?“, fragte Harry mit einem mal und Alex blieb auch stehen nach ner weile konnte man ein nicken erkennen. „Aber wir bleiben trotzdem Freunde... oder?“, fragte Harry unsicher und war aufgestanden. Langsam war er hinter Alex getreten und lehnte seinen Kopf gegen dessen Rücken. Für eine weile war es still bis Alex endlich wieder sprach „Ja natürlich bleiben wir Freunde. Aber bitte... mach es mir nicht noch schwerer mich zu beherrschen in dem du so was tust“, meinte er und hatte sich umgedreht. Harry hatte nicht damit gerechnet und fiel ihm in die Arme wurde auch aufgefangen. Verlegen sah er zu Alex hoch welcher ihm etwas zögernd ansah sich dann aber runter beugte und Harry einen sanften Kuss auf die Stirn gab. Harry lächelte etwas verlegen bei dem Kuss auf die Stirn und löste sich schließlich wieder aus Alex Armen. „ich geh noch etwas im schloß spazieren“, meinte Harry und

trennte sich dann auch vor seiner Tür von Alex welcher noch mit Draco reden wollte. Harry verschwand auch eilig aus dem Kerker und lief langsam und gemächlich durch die Gänge Hogwarts. Er war total in Gedanken versunken und merkte nicht wie es langsam immer später wurde und auch die Ausgangssperre näher rückte. Nach ner weile jedoch blieb er an einem der Fenster stehen und sah hinaus. Er hatte einen guten Ausblick auf die schule. Doch Momentan wünschte er sich lieber zu Van. Wie gern würde er jetzt bei diesem sein und sich küssen lassen oder ihn küssen, ihm einfach nur nah sein und dessen wärme spüren.

Bei dem Gedanken wurde Harry knallrot im Gesicht und doch dachte er weiter an Van. Mit einem mal schlangen sich sacht Arme um Harrys Taille wobei sich Harry erschrocken umwand. „nicht so schreckhaft“, meinte Van sacht als Harry diesen erkannt hatte. Sofort merkte Harry auch wie er schüchterner wurde, hatte er doch gerade noch so sehnsüchtig an eben diesen gedacht und nun war van hier bei ihm. Van schwieg auch während sie sich ansahen und Harrys Herzklopfen nahm auch zu. Dieser dachte schon der ältere würde es hören was natürlich unmöglich war. Van jedoch beugte sich nach ner weile zu Harry runter und küsste diesen sanft. Harrys Augen schlossen sich wie von allein als sich ihre Lippen trafen auch erwiderte Harry diesen zärtlichen Kuss so gut er halt konnte. Auch schlang er einen Arm um den größeren seinen Nacken.

Zufrieden seufzte Harry in den Kuss rein und lehnte sich näher an Van. Seine freie Hand legte er gegen dessen Oberkörper. Nach ner weile spürte er wie Vans Zunge über seine Lippen streichelte. Harry war verwirrt was zufolge hatte das sich seine Lippen etwas öffneten und Van die Chance wahrnahm und das neue Gebiet erkundete. Harry war erschrocken und wollte zurück weichen doch van hatte ihn eine Hand in den Nacken gelegt gehabt und hielt Harry somit bei sich bis sich dieser beruhigt hatte und auf den Zungenkuss einging. Es entstand auch ein heißes Zungenduell bei dem van jedoch gewann. Also sie sich wieder lösten hatte Harry rote Wangen und sah verlegen in Vans Augen welcher leicht schmunzelte. „Und was machst du hier so allein? Oder wartest du auf jemanden?“, fragte Van schließlich und strich Harry eine Strähne hinters Ohr.

„Ich, war nur Spazieren und hab die Zeit vergessen...“, meinte Harry hatte dann aber gestockt. „und?“, fragte Van deswegen auch „und... und hab gehofft dich heute vielleicht noch... zu sehen“, gab Harry nach einigem Überwinden von sich und dachte Van würde ihn verspotten doch dieser stubste Harry nur gegen die Nase. „Na da hat sich das hoffen ja gelohnt hm?“, meinte er sacht und raubte Harry einen weiteren sachten jedoch fordernden Kuss. „Darf ich dich was fragen?“, fragte Harry murmelnd als sie denn Kuss gelöst hatten und bekam auch die Aufforderung zu Fragen. „Wie kommt es das du die Stelle für den Job bekommen hast? Nicht das ich mich nicht freue im Gegenteil ich finde es toll. Aber ich würde es trotzdem gerne wissen“, fragte Harry verlegen. „der neue Direktor hat mir den Job verschafft. Außerdem muss ich doch auf dich aufpassen“, gab er zurück und hatte etwas nachdenklich ausgesehen bevor er geantwortet hatte.

„Oh ach so“, murmelte Harry und schmiegte sich unbewusst leicht an Van heran welcher die Umarmung etwas verstärkte und Harry so noch näher an sich heran zog. Mit einem mal fiel ihm jedoch ein das sie mitten in einem Gang standen und das jeden Moment jemand kommen könnte weswegen er sich auch versuchte von van zu lösen, wenn auch schweren Herzens. „Was ist denn?“, fragte eben dieser und Harry erklärte es ihm auch. „Wenn das deine größte Sorge ist, da kann man Abhilfe schaffen. Komm mit“, meinte dieser und zog Harry sanft an der Hand mit sich mit durch einige Gänge

bis hin zu einem Wandteppich wo er das Passwort „Seele“, sprach und eintrat. Harry sah sich auch kurz um. „Sind das deine Räume?“, fragte er und sah sich staunend um da es wirklich geschmackvoll eingerichtet war. „Ja. Wir sind zwei Zimmer neben dem Vgddk Klassenzimmer. Wenn du möchtest kannst du mich auch immer mal Besuchen kommen“, meinte Van der den jüngeren wieder an sich heran zog. „Das werde ich gerne machen“, meinte Harry glücklich lächelnd und schmiegte sich an den größeren ran.

Dieser ließ es sich jedoch nicht nehmen Harrys Gesicht wieder an zu heben und diesen erneut zu küssen. Dieser ließ es sich gerne gefallen und drückte sich nah an Van heran welcher seine Hand von Harrys Rücken auf dessen Hintern wandern ließ. Leicht erschauerte Harry deswegen doch er blieb trotz allem nah bei Van stehen auch wenn er sich versteift hatte. Van bemerkte dies natürlich doch er ließ nicht von Harry ab sondern streichelte leicht über dessen Hintern wobei sich der jüngere nur noch etwas mehr versteifte. Der ältere ließ nun doch endlich ab und sah Harry etwas fragend an fragte dann aber „ist es dir unangenehm? Soll ich aufhören“. „Bitte nimm deine Hand dort weg“, haspelte Harry etwas durcheinander und merkte auch das Van seiner bitte nach kam und die Hand weg nahm.

Harry bemerkte auch die ganze Zeit Vans fragenden Blick und seufzte leicht. „Möchtest du erzählen?“, fragte der ältere ruhig und deutete zu einer Sitzgruppe. „Wenn ich dich damit nicht nerve“, meinte Harry nur und folgte Van setzte sich auf eines der Sofa. Er saß ein wenig zusammen gesunken da. Ihm war nicht wirklich danach jetzt etwas zu erzählen. Seine Augen wurden auch etwas traurig. Seine Hand wanderte zu seinem eigenen Arm wo er leicht anfang sich zu kratzen. Van der das sah hielt Harrys Hand fest damit sich dieser nicht mehr kratzen konnte. „Na los. Erzähl“, forderte Van den jüngeren auf. „Wo soll ich Anfangen?“, fragte Harry nur dagegen bekam auch eine prompte Antwort „Warum du anfangs so abweisend warst und warum es dir unangenehm ist das ich dich an deinem Hintern berühre“. „Ich war nicht abweisend nur sehr misstrauisch und etwas deprimiert. Na gut vielleicht auch etwas abweisend...“, nuschelte Harry versuchte sich zu rechtfertigen was ja nicht sehr gut klappte. „Und warum?“, fragte Van weiter und schien die ruhe weg zu haben.

„Weil... weil... wegen meiner früheren Verwandten. Sie haben mich all die Jahre behandelt wie einen Hauselfen in den Ferien wurde es dann schlimmer. Sie haben mich ja schon früher viel geschlagen und voll geschrien. Letztes Jahr haben sie auch Angefangen mich zu treten selbst als ich schon am Boden lag, vor allem meist von hinten. Dann als die letzten Ferien angefangen hatte haben sie sich... haben sie sich... an mir brutal vergriffen“, erzählte Harry leise doch Van verstand ihn gut saß ja direkt neben diesem, merkte deswegen auch das Harry eine einzelne Träne übers Gesicht ran. „Sie haben mich gebrochen und Dumbeldor hat nichts dagegen unternommen. Niemand hat mich von dort raus geholt. Nicht mal die Weasleys hatten mich wie sonst immer eingeladen sie wollten mich dieses Jahr nicht haben“, meinte Harry und man sah ihn an das er Tod traurig war. „Was ist dann passiert?“, fragte Van ruhig weiter. „Ich habe Dumbeldor gefragt ob ich die restlichen Ferien nicht woanders verbringen dürfte. Da meinte er nur ich sei undankbar und das es mir dort doch sehr gut ginge. Er wollte mir nicht mal zuhören. Nicht mal ein kleines bisschen. Dann wurde ich auch von den Stone Adoptiert“, gab er fast schon wimmernd von sich aber halt nur fast. Van hatte den Jungen während dieser Sprach an sich ran gezogen.

Harry lag nun in dessen Armen und hatte sein Gesicht bei diesem vergraben. Seine Hände hatte er leicht bei ihm vergraben drückte sich an ihn ran. Vans Finger streichelten sacht und beruhigend über dessen Rücken. Nach ner ganzen weile

merkte er wie sich Harry beruhigte. „Wieder Ok?“, fragte er deswegen auch und spürte ein leichtes nicken an seinem Oberkörper. Sanft strich er Harry über den Kopf. „Danke Van... danke das du mir zuhörst“, kam es Kleinlaut von Harry. „Schon gut kleiner“; gab dieser zurück und hob sein Gesicht an wischte ihm die Tränenspur weg und legte dann sacht seine Lippen auf die von Harry welcher sich nicht dagegen währte sondern es genoss.

„Du solltest langsam wieder in dein Zimmer Harry. Es ist gleich Ausgangssperre“, meinte Van als er den Kuss löste nah an Harrys Lippen so das dieser noch dessen Atem spürte. Harry hatte jedoch noch keinen Bedarf jetzt in sein Zimmer zu gehen doch er wollte auch keinen Ärger haben oder machen weswegen er leicht nickte. Van erhob sich also mit Harry und ging mit diesem zu der Tür. Kurz hielt Van Harry jedoch nochmal auf. „Mach dir keine Gedanken mehr deswegen“, meinte Van küsste sacht Harrys Stirn und ließ ihn dann gehen.

Harry verschwand dann auch und war recht schnell in seinem Zimmer zurück. Im Gemeinschaftsraum war keiner mehr so das ihn auch keiner mehr aufhielt. In seinem Zimmer zog er sich nur das Oberteil aus und sah an sich runter. Leicht seufzte er erleichtert. Sein Körper war wieder in Ordnung. Es waren weder Striemen noch Blaue Flecke und auch keine Blutergüsse mehr zu sehen. Die hatten ihm Tante und Onkel bei gebracht als er noch bei diesen gewesen war. Sie hatten ihn dermaßen zusammen geschlagen so zusagen als Strafe weil er mal wieder nicht schnell genug gearbeitet hatte. Leicht seufzte er und schmiss sich dann aber auch in sein Bett wo er die Augen schloß und seine Gedanken zu Van abdrifteten. Leicht lächelte er und schlief dann bald ein hatte nur leider wieder einen Albtraum an denn er sich nicht erinnern konnte.

So ich hoffe es hat sich jetzt ein wenig aufgeklärt was mit Harry passiert war warum er so stumpfe Augen hatte und nicht seinen Körper angeschaut hatte^^ wenn nicht in Kapitel 27 oder so kommt eine weitere kleine Aufklärung. Ich erkläre ja alles nach und nach.

so ich hoffe mal ganz dreist auf Kommis.

hel dat kojikoji